

18. Oktober 2012, München
BUJ Workshop & Litigation Conference 2012

Aktuelle Entwicklungen in der Streitbeilegung: Streitfälle schneller, effizienter und kreativer beilegen

ALICANTE
BERLIN
BRATISLAVA
BUDAPEST
BUKAREST
DRESDEN
DÜSSELDORF
FRANKFURT/M.
KIEW
LONDON
MOSKAU
MÜNCHEN
NEW YORK
PRAG
WARSCHAU

NOERR.COM

Michael Molitoris & Dr. Anke Meier, LL.M., Noerr LLP

Noerr

Workshop interaktiv:

Ihre Negativerfahrungen bei der Erledigung von Streitfällen?

- Dauert zu lange, kostet zu viel, Ergebnis unbefriedigend / überraschend?

Unterschiedliche Fälle – unterschiedliche Strategien und Methoden

- 1. Der „Selbstbeschleuniger-Fall 2010“
C vs. B, potentieller Präzedenzfall, mögliches PR-Desaster
- 2. Die weltweite Markenlizenz von 1969
Streitige Kündigung aus wichtigem Grund 2010, Milliardenumsätze,
Kartellrecht als Unwirksamkeitsgrund, Vermeidung von Publizität
- 3. Brand in der Chemiefabrik in Alabama
Deliktsrechtl. Klage gegen deutsche subcontractors vor dem State Court,
Haftungsbeschränkung und Schiedsklausel ICC nur im Vertrag des GÜ
- 4. Der sensible post-M&A Streit
Klage des Käufers vorm Landgericht, Vorwürfe der arglistigen Täuschung
auch gg. Aufsichtsratsvorsitzenden und Gesellschafter, großes Interesse
in den regionalen Medien
- 5. Kündigung des türkischen Vertriebshändlers des irischen
Arzneimittelherstellers
ICC-Dreierschiedsgericht, engl. Recht, Streitige Zahlungen an
Briefkastenfirma in Liechtenstein / Belize

Unterschiedliche Fälle – unterschiedliche Strategien und Methoden

- 6. Schwerer Streit in der Lieferkette, Vorsatz vs. Haftungs-Caps, Notwendigkeit zur weiteren Zusammenarbeit
- 7. Der völlig unwirtschaftlich gewordene Vertrag
Vertragserfüllung = wirtschaftliches Desaster, keine guten Kündigungs- oder Anfechtungsgründe
- 8. Die Rache des gefeuerten Vertriebsdirektors
Spiegel-Anfrage wegen Bestechung im geschäftlichen Verkehr unter Beifügung interner Unterlagen

Was macht Rechtsstreite so frustrierend ?

- **Dauer:** Rechtsstreit vor staatlichen Gerichten über drei Instanzen:
Deutschland 5 Jahre, Italien / Indien / Polen 20 Jahre oder mehr
Im Unternehmen: Monatl. Forecasts, jährliche Bilanzierung, Wahl von Vorständen auf 3 – 5 Jahre
- **Unkalkulierbare Kosten:** Schwierig zu budgetieren, schwierig zu kontrollieren, manchmal unverhältnismäßig im Verhältnis zum Streitwert
- **Endergebnis unsicher:** Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand
Im Unternehmen: Berichtspflichten an Aufsichtsrat und shareholder, Analysten, ad-hoc-Mitteilungspflichten
- **PR-Risiko:** Kann ein Rechtsstreit jemals den Goodwill / das Image des Unternehmens stärken? Schaden kann er ganz sicher
- **Arbeits- und Zeitaufwand:** Techniker, Kaufleute, Rechtsabteilung und Geschäftsführung müssen sich neben ihren normalen Aufgaben dem Rechtsstreit widmen
- **Karriererisiko:** Wer hat schuld, wer hat den Fehler gemacht, der zum Rechtsstreit führte, war die Einleitung des Rechtsstreits falsch ?
Persönliche, strafrechtliche Vorwürfe und Haftung

Rechtsstreite insgesamt vermeiden?

- Ein deutscher Manager vor mehreren Jahren:
„Wir streiten nie, wir lösen Konflikte mithilfe unserer Marktmacht“
- Generell vermeidbar?
- Nein:
 - 1. Sonst wird das Unternehmen zum „soft target“, „easy settler“
 - 2. Es gibt strategisch notwendige Streite
 - 3. Auch bei bester Leistung von Vertrieb und Einkauf, umfassender Qualitätssicherung und perfektem Beschwerdemanagement gibt es einen Restbereich an zahlungsunfähigen oder –unwilligen Kunden, Querulanten und Trittbrettfahrern, Betrügern und anderen Gegnern, mit denen eine gütliche Einigung schwierig oder unmöglich ist
- Wenn streiten, dann richtig: Mit klarer Zieldefinition (nicht „aus Prinzip“), mit genauer Planung, nachhaltig und hartnäckig, aber stets mit Blick auf eine rasche, effiziente Lösung, die die eigenen Interessen wahrt

Beim Vertragsschluss an den (möglichen) Streit denken!

- Wer (welche legal entity) ist Vertragspartner? Vorsicht bei Lieferketten und in Konzernstrukturen (später: Zurechnung von Verschulden § 278 BGB?)
- Informationen über den Vertragspartner sammeln
- Zahlungsgarantien wo möglich (letter of credit, Hermes etc.)
- In individuelle Dispute Clauses „investieren“:
 - Mediation, ad-hoc-Adjudication,
 - Schiedsgutachter
 - Gerichtsstand, Rechtswahl
 - Schiedsverfahren (ad-hoc oder Institution)
 - Kombinationen ?
- Bei möglichen Rechtsstreiten im Ausland: Abklärung von Risiken und Möglichkeiten mit einem echten „trial lawyer“
- An third party-claims denken (Produkthaftung etc.)
- Versicherung, gesellschaftsrechtl. Gestaltungen zur Risikominimierung

Wenn der (transnationale) Rechtsstreit da ist

- Ansprüche, Fakten, Risiken analysieren (auch mit Blick auf Beweismittel)
- Team: In der eigenen Jurisdiktion und in der Jurisdiktion, wo der Streit stattfindet. Klare, effiziente Aufgabenverteilung, Führung des Rechtsstreits durch echten Prozessanwalt, möglichst festes Team für gesamte Prozessdauer
- Anwaltsprivileg (im In- und Ausland), „Steering Committee“, Zusammenarbeit mit anderen Parteien und Sachverständigen organisieren und durchdenken
- Informationen über Gegner und seine Verbindungen sammeln und berücksichtigen
- Klare Analyse des Kostenrisikos
- Sammlung, Schaffung und Sicherung von Beweismitteln (mit Zeugen vorher sprechen! Keine Überraschungen im Prozess !)
- Nutzung der unterschiedlichen prozessualen Möglichkeiten (discovery nicht nur fürchten sondern aktiv nutzen!)
- Kreativität: Wer sagt, dass man einem Gericht keinen Film zeigen kann?

Stellschrauben - Dauer

- Schneller Titel, vorläufige Regelung:
 - Mahnverfahren, Urkundsklage, Arrest und einstweilige Verfügung (wenn nicht in Deutschland dann vielleicht in Holland)
 - Einstweilige Anordnungen des Schiedsgerichts
- Aufrechnungsmöglichkeiten, Abtretung von Ansprüchen
- Welches Gericht ? Handelskammer oder Zivilkammer, Wahl unter mehreren Gerichtsständen
- In Schiedsverfahren: Zeitverzögerung bei Schiedsrichterwahl, Streit um Befangenheit vermeiden, fast-track als Option, klaren Zeitplan verbindlich vereinbaren, Ausschluss oder Limitierung von discovery, Hinweise des Schiedsgerichts einfordern (worauf kommt es an?), Konzentration auf den eigentlichen Streitstoff
- Zusammengefasste Beweisaufnahmen wie im „trial“ auch vor deutschen staatlichen Gerichten
- Jederzeit vergleichsbereit: wann ist der ideale Zeitpunkt ?
- Verzögerung gewollt: „Torpedoklage“ in Italien oder Polen ? Sachverständigenstreit komplizieren, Strafanzeige und Ruhen des Verfahrens

Stellschrauben - Kosten

- Vermeidung teurer venues (London, solicitor und barrister), Vermeidung ausufernder Verfahren (US discovery)
- Kleine Teams mit klarer Aufgabenverteilung, Vermeidung von Doppelarbeit (ist es notwendig eine Großkanzlei in New York dazwischen zu schalten ?)
- Fixe Litigation Budgets? Schwierig, insbes. bei komplexen Einzelfällen, aber möglich bei vertrauensvoller Zusammenarbeit
- Prozessfinanzierung (jetzt auch für Unternehmen)
- Erfolgskomponente ?
- Teilklage, Feststellungsklage, Musterverfahren
- In Schiedsverfahren: Einzelschiedsrichter statt Dreier-Schiedsgericht? Zeithonorar oder streitwert-orientierte Gebühr? Gebühren der Institution berücksichtigen, Schiedsort richtig wählen (auch nachträglich), unnötige Übersetzungskosten vermeiden
- Litigation als Projekt: Projektmanagement. Aufteilung in Schritte / Aufgaben, möglichst kosten-effiziente Erledigung

Dos and Don'ts

- Rechtsstreite vom Ende / Ergebnis her planen: Wo kann / will ich vollstrecken, wie sichere ich mich gegen Risiken?
- Unterschiedliche Konfliktlösungsmethoden vergleichen und Unterschiede nützen
- Nicht mit der gegebenen (ungünstigen) Prozess-Situation abfinden: Kann ich eine Verweisung erreichen, nachträglich ein Schiedsverfahren vereinbaren, einen befangenen oder korrupten Richter loswerden ?
- Beweislage verbessern (auch mit Möglichkeiten im Ausland)
- Nie das Prozess-Umfeld vergessen: Was hilft ein Erfolg im Prozess, der dem Unternehmensimage schadet ?
- Die neutralen Entscheider (Richter, Schiedsrichter) sind Menschen: Psychologie und Emotionen spielen eine Rolle !
- Verletzter Stolz und übersteigerte Egos sind schlechte Ratgeber
- Nochmals: Kreativ, nachhaltig und hartnäckig streiten, wenn es denn sein muss

Unterschiedliche Fälle – individuelle Lösungen

- 1. Der „Selbstbeschleuniger-Fall 2010“
Streit vorm Landgericht, Vermeidung von Eskalation, Vorbereitung auf Krisen-PR falls notwendig, Vergleich ohne Präzedenzwirkung
- 2. Die weltweite Markenlizenz von 1969
Außergerichtl. Verhandlungen zunächst ohne Einigung, „Mini-Trial“ vor Geschäftsführern – Vergleich
- 3. Brand in der Chemiefabrik in Alabama
Verweisung von State Court zum Federal Court, Schiedseinrede, Entscheidung „under equity“: ICC Schiedsverfahren, dort letztlich Klagerücknahme
- 4. Der sensible post-M&A Streit
Gerichtsinterne Mediation vor erster mündlicher Verhandlung – Vergleich
- 5. Kündigung des türkischen Vertriebshändlers
Schiedsrichterwahl: deutscher gewählter Schiedsrichter, englischer Chairman, Nutzung von discovery und cross-examination, Vergleich unmittelbar vor dem Award

Unterschiedliche Fälle – individuelle Lösungen

- 6. Der schwere Streit in der Lieferkette: Mediation (zwei Co-Mediatoren) unter Einbeziehung der Haftpflichtversicherer – bei Scheitern: Prozesse in den Niederlanden und Deutschland, ICC- Arbitration
- 7. Der völlig unwirtschaftlich gewordene Vertrag
Streit wirtschaftlich notwendig, Angriff auf den Vertrag unter allen Aspekten, Ziel: wirtschaftliche Einigung
- 8. Die Rache des gefeuerten Vertriebsdirektors
Pro-aktive Einschaltung des Staatsanwaltschaft noch vor Veröffentlichung des Spiegel-Artikels, (behutsame) Internal Investigation statt Durchsuchung / Beschlagnahme, Amnestieprogramm, Unternehmensgeldbuße, steuerliche Einigung ohne weitere Publizität, Einstellung der restlichen Verfahren nach § 153a StPO

Workshop interaktiv:

Was werden Sie vielleicht aufgreifen, was sicher nicht?

Noerr ist eine interdisziplinäre wirtschaftsberatende Kanzlei mit 60-jähriger Erfahrung...

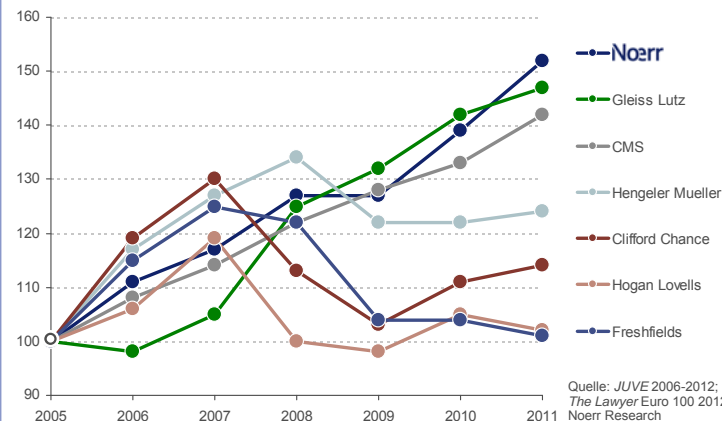
Profil

- ▶ **Premium Service.** "A firm that can easily provide expert advice on a wide crossover of practice areas and jurisdictions. It stands for the highest quality and innovation."
// Chambers Global, 2011
- ▶ **International.** Seit 1950 unabhängig, ist Noerr heute mit 15 Büros in Deutschland, Mittel- und Osteuropa sowie Spanien, London und New York präsent und bietet mit seinen Best Friends und der exklusiven Lex Mundi-Mitgliedschaft weltweiten Service
- ▶ **Spezialisiert.** 470 Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater bieten exzellente Rechts- und Steuerberatung in ausgewählten Gebieten des Wirtschaftsrechts
- ▶ **Wirtschaftlich kompetent.** Integrierte Lösungen, gemeinsam mit Noerr-Kooperationspartnern (Noerr Consulting, NOERR AG WP/StB)
- ▶ **Innovativ und kreativ.** Noerr-Partner zählen zu den in ihrem Fachgebiet regelmäßig empfohlenen Anwälten









Aktuelle Auszeichnungen



Umsatzwachstum (D, index.)



„Reaktionszeiten, Branchenkenntnis, sachliche Beratung und Preis-Leistungs-Verhältnis sind hervorragend“

<p>German Law Firm of the Year – Finalist</p> <p>The Lawyer European Awards 2012</p> 	<p>Client Service Law Firm of the Year</p> <p>Chambers Europe Awards 2012 & 2010</p> 	<p>ILO Client Choice Award</p> <p>International Law Office (ILO) 2011 & 2007</p> 	<p>International Law Firm of the Year – “Highly commended”</p> <p>Legal Business Awards 2012</p> 
<p>Most Innovative German Law Firm</p> <p>FT Innovative Lawyers 2011</p> 	<p>Best German Law Firm</p> <p>International Legal Alliance Summit & Awards 2011, 2010 & 2009</p> 	<p>M&A Law Firm of the Year</p> <p>JUVE Awards 2010</p>  <p>Kanzlei des Jahres für M&A</p>	<p>Kanzlei des Jahres für Ostdeutschland</p> <p>JUVE Awards 2009</p> 

Ihre Ansprechpartner



Dr. Anke Meier, LL.M.
Rechtsanwältin,
Attorney-At-Law (New York)
T +49 69 971477134
anke.meier@noerr.com

Noerr LLP
Börsenstraße 1
60313 Frankfurt am Main



Michael Molitoris
Rechtsanwalt

T +49 89 28628146
michael.molitoris@noerr.com

Noerr LLP
Brienner Str. 28
80333 München

Standorte

Alicante

Paseo de la Explanada 2, 2 izq.
03002 Alicante
Spanien
T +34 965 980480

Berlin

Charlottenstraße 57
10117 Berlin
Deutschland
T +49 30 20942000

Bratislava

AC Diplomat
Palisády 29/A
81106 Bratislava
Slowakische Republik
T +421 2 59101010

Budapest

Fő utca 14-18
1011 Budapest
Ungarn
T +36 1 2240900

Bukarest

Str. General Constantin
Budişteanu nr. 28 C, Sector 1
010775 Bukarest
Rumänien
T +40 21 3125888

Dresden

Paul-Schwarze-Straße 2
01097 Dresden
Deutschland
T +49 351 816600

Düsseldorf

Speditionstraße 1
40221 Düsseldorf
Deutschland
T +49 211 499860

Frankfurt am Main

Börsenstraße 1
60313 Frankfurt am Main
Deutschland
T +49 69 9714770

Kiew

Vul. Khreschatyk, 7/11
01001 Kiew
Ukraine
T +380 44 4953080

London

25 Old Broad Street
London EC2N 1HQ
Großbritannien
T +44 20 75624330

Moskau

1-ya Brestskaya ul. 29
125047 Moskau
Russische Föderation
T +7 495 7995696

München

Brienner Straße 28
80333 München
Deutschland
T +49 89 286280

New York

Representative Office
885 Third Avenue, Suite 2406
New York, NY 10022
USA
T +1 212 4331396

Prag

Na Poříčí 1079/3a
110 00 Prag 1
Tschechische Republik
T +420 233 112111

Warschau

Al. Armii Ludowej 26
00-609 Warschau
Polen
T +48 22 5793060